

K. Waisenhäuser und Hospitäler.

Reformiertes Waisenhaus.

(Bettenh. Str. 22—24.)

Direktion (Geschäftslokal Sack 3, Vorderhaus):
Geheimer Regierungsrat Landrat a. D. Frhr.
v. Dörnberg, Landgerichtsrat Geheimer Justiz-
rat Büff, Pfarrer Stentzel.
Arzt: Reg.- u. Geh. Medizinalrat Dr. Rockwitz.
Sekretär und Verlagsverwalter: Löber.
Rentmeister: Süßmann.

Knaben-Waisenhaus.

(Bettenh. Str. 22—24.)

Hausinspektor: Haberland.
Lehrer: Weil, Kleim, Bertelmann.

Mädchen-Waisenhaus.

(Sternstr. 3.)

Vorsteherin: Klara Wagenführer.

**Evangelisch-Lutherisches von Francken-
bergisches und von Heathcotesches Armen-
und Waisenhaus**, von der Witwe des Kammer-
präsidenten von Franckenberg 1760 gestiftet und
von dem 1893 verstorbenen Oberstleutnant a. D.
von Heathcote neu dotiert (Weserstr. 25).

Direktoren: Pfarrer Stein, Generalsuperintendent
Dettmering, Pfarrer Hochstetter und Konsi-
storialpräs. Frhr. v. Schenk zu Schweinsberg.
Leiterin: Diakonisse Marie Sonnenfeld.
Kassierer: Regierungs-Sekretär a. D. Klingelhöfer.
Arzt: Dr. Wendel.

Israelitisches Waisenhaus.

(Ph. Feidel u. Emilie Goldschmidt'sche Stiftung.)

Kuratorium:

Dr. M. Doctor, Landrabbiner.
Vorsitzender: Bankner A. Fiorino.
Vors.-Stellvertreter u. Ökonom: Kommerzienrat
G. Rosenzweig.
Rechnungsführer: Bankner R. Ballin.
Schriftführer: J. Hess.
Rentner H. Gotthelft, Kommerzienrat M. Gott-

schalk, Holzhdrl. L. Lazarus, Fabrikant L. Mos-
bacher, Frau Dr. J. Prager, Frau Kommerz-
Rat E. Wertheim.

Zivil-Witwen- und Waisen-Anstalten.

Königl. Zivil-Witwen- und
Waisen-Anstalt in Cassel.

Direktion: Dr. Koppen, Reg.-Rat, s. Regierung.

Königl. Zivil-Witwen- und
Waisen-Gesellschaft.

Kommission: Dr. Koppen, Reg.-Rat, s. Regier.
Krug, Reg.-Sktr., s. Regierung.

Haupt-Hofhospital (Hofhospital St. Elisabeth). (Oberste Gasse 2.)

Direktion: Geheimer Regierungsrat, Landrat
a. D. Freiherr v. Dörnberg, Superintendent
D. Klingender, Regierungsrat von Eschwege.
Inspektor und Rechnungsführer: Regierungs-
Sekretär Grosch.
Pfortner und Bote: Alsfeld.

Hospital Siechenhof. (Leipz. Str. 63.)

Direktion: Superintendent Klingender und
Bürgermeister Brunner. Vertreter des letz-
teren in Verhinderungsfällen: Stadtsyndikus
Loeber.

Pfarrer: 2. Pfarrer an der Untern. Kirche Roth.
Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Strippel.

Arzt: Dr. med. Meder.

Verwalter und Kassierer: Städt. Obersekretär
a. D. Dieterich.

Kantor, Lektor und Organist: Städtischer Lehrer
Karl Metz.

Städtische Armenhäuser.

a. Jacobshaus, b. Süsterhaus (Sedanstr. 35—37).

Verwaltung: Die Armendirektion.

L. Stiftungen.

I. Stiftungen unter der Verwaltung des Magistrats.

1. Vermächtnis der Frau Gräfin Bose zu Stipendien für Maler und Bildhauer.

Die Zinsen (jährlich 2000 Mk.) sollen würdigen
und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürstentum
Hessen gebürtigen Malern und Bildhauern zu
ihrer weiteren Ausbildung verliehen werden.

Ausschreibung erfolgt jährlich im Juni.

2. Vermächtnis des Medizinalrats Dr. Fiedler zum Stipendium eines Pharmazeuten.

Die Zinsen (jährlich rd. 400 Mk.) sollen wür-
digen und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürsten-

tum Hessen gebürtigen Apothekern zum Studium
auf der Universität Marburg verliehen werden.
Ausschreibung erfolgt im August jeden Jahres.

3. Vermächtnis von Rudolf Goldschmidt zu Gunsten eines jungen Ehepaares.

Die Zinsen (jährlich rd. 1400 Mk.) sollen jähr-
lich, vom Todestage des Stifters (Juni) ab ge-
rechnet, einem Paare würdiger Eheleute, die sich
während des Jahres heiraten und von denen
mindestens eine Person in der Residenzstadt
Cassel ihren Wohnsitz hat und den Nachweis
erbringt, daß er oder sie von einer Person ab-
stammt, die vor dem 18. Juni 1866 ein hessischer
Untertan war, verliehen werden. Ausge-
schlossen von der Zuwendung sollen die-
jenigen Paare sein, bei denen der Ehemann